

## **SGEP-SSPD-SSPS**

*Schweizerische Gesellschaft für Entwicklungspädiatrie  
Société suisse de pédiatrie du développement  
Società svizzera di pediatria dello sviluppo  
Società svizra da pediatria dal svilup*

### **Sekretariat**

Helen Baumann  
Telefon ++41 (0)44 266 77 51  
Telefax ++41 (0)44 266 71 64  
www.entwicklungspaediatrie.ch  
E-Mail: info@entwicklungspaediatrie.ch

Zürich, 29.06.2016

## **Lernzielkatalog für Prüfung SP EP**

### **1 Theoretisch-wissenschaftlicher Bereich**

#### **1.1 Kenntnisse**

- Vertiefte Kenntnisse der normalen kindlichen Entwicklung vom Frühgeborenen- bis zum frühen Erwachsenenalter (speziell in den Bereichen Wachstum und somatische Entwicklung, Motorik, Wahrnehmung, Kognition, Sprache, Verhaltensregulierung, emotionale Entwicklung, Sozial- und Bindungsverhalten) sowie der inter- und intraindividuellen Variabilität.
- Kenntnisse der neurobiologischen, entwicklungs- und sozialpsychologischen Grundlagen der kindlichen Entwicklung.
- Kenntnisse entwicklungspädiatrischer Untersuchungsmethoden und -instrumente und Fähigkeit, diese im Hinblick auf ihre Aussagekraft kritisch zu interpretieren.

#### **1.2 Fähigkeiten**

Fähigkeit, entwicklungspädiatrisch relevante wissenschaftliche Publikationen kritisch zu analysieren, vorzustellen und die Erkenntnisse in der entwicklungspädiatrischen Tätigkeit umzusetzen.

### **2 Klinischer Bereich**

#### **2.1 Kenntnisse**

- Vertiefte Kenntnisse der Grenzbereiche der normalen Entwicklung, von Entwicklungsstörungen globaler Art, von Teilleistungsstörungen sowie spezifischen Verhaltensstörungen des Kindes- und Jugendalters
- Vertiefte Kenntnisse der Ursachen kindlicher Entwicklungs- und Verhaltensstörungen sowie der diagnostisch weiterführenden Abklärungsmöglichkeiten
- Vertiefte Kenntnisse der Prinzipien entwicklungspädiatrischer Untersuchungstechniken
- Fähigkeit Zusatzuntersuchungen aus den Bereichen Neurologie, Neuropsychologie, Bildgebung, Stoffwechsel, medizinische Genetik zu interpretieren
- Vertiefte Kenntnisse über spezifische therapeutische Massnahmen und ambulante sowie stationäre Rehabilitations-Massnahmen
- Kenntnisse der bestehenden pädagogischen, sonderpädagogischen sowie kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgungs-Systeme und deren Bedeutung für das betroffene Kind
- Kenntnisse spezifischer Versicherungsfragen
- Kenntnisse der Prinzipien entwicklungspädiatrischer Gesprächsführung und deren Anwendung in Gespräch mit dem Kind/Jugendlichen und den Eltern sowie in erweiterten Runden mit Fachpersonen der Schule und Therapie.

Bei der Prüfung legen wir Wert auf die Fallsynthese. Damit ist das Zusammenführen der einzelnen Befunde aus der Anamnese, der Beobachtungen während der Untersuchung sowie der Untersuchungsergebnisse zu einem Ganzen, die umfassende Beurteilung und die Vorschläge für Massnahmen zur Unterstützung von Kind und Familiensystem gemeint.

Die Prüfungskommission

Urs Hunziker (Präsident)

Andrea Wechsler

Peter Hunkeler